

18-07-24

deutsch

MedienInformation

Stiftung ethecon und Kinderklinik Fukushima fordern:

„TEPCO muss haften!“

Stiftung ethecon protestiert bei einem Besuch des selbstorganisierten Kinderkrankenhauses in Fukushima gegen Atomindustrie.

[ethecon – Stiftung Ethik und Ökonomie](#) – besucht heute das selbstorganisierte [Kinderkrankenhaus](#) im japanischen Fukushima. Die Stiftung trug zur Eröffnung der Klinik 2013 bei und unterstützt seine Arbeit seither. Vorstandsmitglied Sibylle Arians übergab bei dieser Gelegenheit eine aktuelle Spendensammlung von 2.000 Euro.

Die BewohnerInnen Fukushimas sind seit dem atomaren GAU vom 11. März 2011 den Folgen der Strahlenverseuchung schutzlos ausgeliefert. Seitdem [ethecon in Japan](#) im Jahr 2012 im Rahmen von großen Protesten Management und GroßaktionärInnen des verantwortlichen TEPCO-Konzerns mit seinem [Internationalen ethecon Black Planet Award 2011](#) schmähte, übt die Stiftung aktive Solidarität und leistet auch [direkte Hilfe](#) für die allein gelassenen Menschen von Fukushima. Die Initiative für den Bau der Klinik kam von den „[Müttern von Fukushima](#)“ und wurde zusammen mit der [EisenbahnerInnen-Gewerkschaft Doro Chiba](#) verwirklicht. Seit 2013 kümmert es sich um die medizinische Versorgung von vielen strahlenverseuchten Kindern.

Im Rahmen ihres Japan-Besuchs anlässlich des ethecon-Protestes gegen TEPCO traf ethecon-Vorstandsmitglied Sibylle Arians bekannte Anti-Atom-Aktivisten, darunter auch die EisenbahnerInnengewerkschaft Doro Chiba. Eine gemeinsame Erklärung von ethecon und der Kinderklinik von Fukushima wird heute verabschiedet und folgt in Kürze.

Die BesitzerInnen und Vorstände des TEPCO-Konzerns weigern sich bis heute die Verantwortung für die verursachten Schäden zu übernehmen. Sie kassieren stattdessen goldene Dividenden und lassen sich vom Staat den Weiterbetrieb des Katastrophen-Meilers finanzieren. Verlogen leugnen sie sogar die Gefahrenlage und [erhöhen ständig die zulässigen Strahlungswerte](#) um Klagen vorzubeugen und die Lebensmittel - übrigens auch nach Europa - weiterverkaufen zu können.

Deshalb fordern wir:

- > Sofortige Schließung des Katastrophenmeilers!
 - > Übernahme der Haftung für alle unmittelbaren und mittelbaren akuten und Folgeschäden!
 - > Gerechte Entschädigung aller Opfer und Betroffenen sowie ihrer Hinterbliebenen!
 - > Inpflichtnahme des Vermögens von TEPCO sowie der BesitzerInnen (AktionärInnen) für die Kosten sämtlicher Schäden und Entschädigungen!
 - > Bestrafung der verantwortlichen ManagerInnen und GroßaktionärInnen!
-

Weitere Informationen

Anabel Schnura

Fon1 +49 - (0) 211 22 95 09 21

eMail info@ethecon.org

[ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie](#) ist im Gegensatz zu den vielen Konzern-, Familien-, Kirchen-, Partei- und Staatsstiftungen eine der wenigen Stiftungen „von unten“ und folgt dem Leitmotiv „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung!“. Die noch junge Stiftung sucht weitere Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder.

Bereits seit 2006 verleiht ethecon jährlich die beiden internationalen Positiv- und Negativ-Preise, den [Internationalen ethecon Blue Planet Award](#) für herausragenden Einsatz für Erhalt und Rettung des „Blauen Planeten“ sowie der [Internationalen ethecon Black Planet Award](#) für schockierende Verantwortung für Ruin und Zerstörung der Erde. Blue Planet PreisträgerInnen waren ua. [Vandana Shiva/Indien](#), [Uri Avnery/Israel](#), und [Jean Ziegler/Schweiz](#), der Black Planet Award schmähte u.a. bereits ManagerInnen und GroßaktionärInnen der Konzerne [BP/Großbritannien](#), [TEPCO/Japan](#) und [DEUTSCHE BANK/Deutschland](#) und [FORMOSA PLASTICS/Taiwan](#).

Spenden über

PayPal

www.ethecon.org

Internationales Bankkonto

EthikBank

BIC GENODEF1ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 26 11 210

eMail aks@ethecon.org

Internet www.ethecon.org